

Vier Tage gefeiert: Heute wird die Kerwa beerdigt

Im Garten der Familie Angermüller in Bubenreuth gibt es die letzte Ruhestätte für die diesjährige Kirchweih

BUBENREUTH — Vier Tage lang haben die Bubenreuther rund um den Biergarten des Landgasthofs Mörsbergei Kirchweih gefeiert, getanzt, gegessen und sich die Maß Bier schmecken lassen.

Jede Menge Mühe und Arbeit gab es für die Kerwasburschen, die schon am Mittwoch gegen die Studenten der Bubenruthia ihr obligatorisches Fußballspiel bestritten und am Donnerstag den alten Kerwasbaum umlegten, bevor mit Kerwaausgraben und Faßanstich am Freitag endlich die Kirchweih offiziell gestartet wurde.

Am Samstag dann hieß es Baumaufstellen und Raustanzen der Studenten im Mörsbergeigarten, Auch die Burschen und ihre Mädchen tanzten am Sonntag und schließlich gab es „Küchleamspielen“ und „Geger raus schlog'n“ am Montag.

Ein recht anstrengendes Programm, das für die Kerwasburschen auch am heutigen Dienstag noch nicht zu Ende ist, denn nun wird der Kerwa noch die letzte Ehre erwiesen. Nach Anbruch der Dunkelheit und einer kurzen Gedenkminute vor dem Kerwabaum in der Mörsbergei ziehen Burschen und Mädchen im Trauerzug, geführt vom Kreuzträger, dem Totengräber und der Kerwasau zur letzten Ruhestätte der diesjährigen Kerwa in den Garten der Familie Angermüller um ihr dort den finalen Abschiedsgruß hinterherzuschicken.

hh



Vier Tage lang wurde bei der Kirchweih in Bubenreuth getanzt und gefeiert. Am fünften Tag, dem heutigen Dienstag, muss noch die Kerwa begraben werden.
Foto: Harald Hofmann